



## Interpellation

### 10/21 betreffend Umsetzung des Medien- und Informatikkonzepts der VSE

#### Ausgangslage

Im August 2019 hat der Gemeinderat von Emmen den Beschluss gefasst, die Vorgaben des Lehrplanes 21 verbunden mit der digitalen Entwicklung und den veränderten Arbeitsweisen im Alltag, die Beschaffung von mobilen Geräten in der Gemeinde Emmen zu lancieren. Der Regierungsrat ebnete mit dem [Beschluss 483<sup>a</sup>](#) zur Erstellung eines Rahmenvertrags, die Möglichkeit für die Beschaffung der mobilen Geräte bei einem evaluierten Lieferanten mittels Vergabeverfahren.

Die enorm hohen Anschaffungskosten haben einige Kontroversen ausgelöst in den Emmer-Frak-tionen. Die zusätzliche finanzielle Belastung ist gross, auch hinsichtlich der hohen Abschreibungen der beschafften Geräte und den zyklisch notwendigen Wiederbeschaffungskosten.

Im [Bericht und Antrag 26/19<sup>b</sup>](#) zur langfristigen Investitionsplanung verweist der Gemeinderat auf den kleinen Handlungsspielraum, welcher durch die übergeordneten Stellen (Lehrplan 21) geregelt ist, bei der Umsetzung der Vorgaben. Trotzdem ist es notwendig die Entwicklung dieser Kosten zu verfolgen, um Potential für eine Verringerung der Ausgaben wahrnehmen zu können, sei es mit der Verzögerung von Neuanschaffungen oder mit der Auswahl von leistungsoptimierten Geräten.

Im [Konzept Medien und Informatik Volksschule Emmen<sup>c</sup>](#) werden die Themen wie 3.3 Support, 3.4/4.4 Weiterbildung Lehrpersonen, 4.1.3&4 Kosten für Software & Lizenzen aufgeführt, jedoch noch ohne konkrete Lösungsansätze oder Konzepte zur Umsetzung.

Wir stellen folgende Fragen an den Gemeinderat:

- **Geräte:** Welche Geräte werden auf welchen Schulstufen angeschafft? Welche Anzahl an Geräte (Angabe: Typ, Fabrikat, technische Daten und vereinbarte Garantieleistungen) wurden zu welchem Zeitpunkt an die SchülerInnen und LehrerInnen ausgeliefert?
- **Umsetzung:** Sind die Stufen des 2. und 3. Zyklus bereits komplett mit mobilen Geräten ausgerüstet? In welchen Schulhäusern ist die Umsetzung noch nicht abgeschlossen, wie hoch ist der prozentuale Ausrüstungsgrad in diesen?
- **Kosten:** Was haben die Geräte gekostet und welche Leistungen sind inbegriffen? Wie hoch sind die Kosten im Detail aufgeschlüsselt bezüglich Support, Reparaturen und Ersatzgeräte?
- **Nutzungsbedingungen:** Sind die Weisungen zum Umgang mit den Medien mit den Schülern und deren gesetzl. Vertretern (Eltern) für die Nutzung, Haftung und den Verwendungszweck umgesetzt? Gibt es offene Punkte oder Schwierigkeiten?
- **Häufigkeit Einsatz:** Wie häufig soll das elektronische Hilfsmittel genutzt werden? In wessen Kompetenz liegt der Einsatz dieses Hilfsmittels, wer erstellt die Vorgaben; Lehrer, Schulrat, Schulleiter oder Lehrplan 21?

- **Einsatz im Schulalltag:** Wie wird dieser Einsatz geplant, beziehungsweise gesteuert? Wer entscheidet wann und in welcher Form die Geräte zum Einsatz kommen? In welchen Schulhäusern werden welche Lektionen mit einem Laptop/Tablet abgehalten, z. B. mit Vergleich/Übersicht bei 6ten Primar-Klassen in Emmen: Nutzungsdauer, Häufigkeit und Thema? Wie werden die SchülerInnen während dem Einsatz der mobilen Geräte betreut und unterstützt?
- **Lernziele:** Welche Lernziele sollen in welchem Zeitraum am Tablet/Laptop absolviert und erreicht werden? Gibt es eine gemeindeweite Vorgabe ergänzend zum Lehrplan 21?
- **Erfahrungen:** Welche Erfahrungen wurden bereits gemacht beim Einsatz in Punkto Erreichen der Lernziele? Sind die Geräte effektiv und können die Ziele effizient erarbeitet werden? Wie werden diese Lernziele geprüft und reflektiert?
- **Rückmeldungen:** Sind die SchülerInnen zufrieden mit dem Equipment? Was ist ihre Meinung? → Gibt es schon Umfragen bei Schülern verschiedener Stufen und an verschiedenen Schulen?
- **GICT:** Was kostet uns Wartung, Reparatur und der Support dieser Geräte? Konnte die angestrebte Senkung der Pauschale pro Gerät, wie angestrebt im Bericht und Antrag 26/19, gesenkt werden?
- **Reporting:** Welche Erkenntnisse konnten aus den geführten "Reportings" (Bericht und Antrag 26/19, Seite 18, 2. Abschnitt) der Schulleitungen und der Geschäftsleitung Schulen bislang gezogen werden? Wie fließen die Verbesserungen ein und wer prüft deren Umsetzung?

Die Antworten des Gemeinderates sollen informativ und transparent die Situation zur Beschaffung und Umsetzung des Berichts und Antrags 26/19 aufzeigen und dem Einwohnerrat einen gesamtheitlichen Eindruck vermitteln über die Einführung dieser elektronischen Hilfsmittel an unseren Volksschulen. Wichtig für die Zukunft werden die Strategie zur Beschaffung von Ersatzgeräten der nächsten Generation und die weiterführende Implementierung in den Schulalltag sein.

Emmenbrücke, 14. März 2021

Im Namen der CVP / JCVP Fraktion

Eddie Schubert

Daniel Diltz

Dokumente abrufbar unter:

26/19 Bericht und Antrag an den Einwohnerrat  
Umsetzung des Medien und Informatikkonzepts Volksschule Emmen

<https://www.emmen.ch/politbusiness/707308>